|  |  |
| --- | --- |
| Logo of the European Commission, 12 yellow stars on a blue background arranged in a circle and framed by two light grey graphic elements representing the Berlaymont building, which is the headquarter of the European Commission. | EUROPÄISCHE KOMMISSION |

STELLENAUSSCHREIBUNG FÜR  
ABGEORDNETE(R) NATIONALE(R) SACHVERSTÄNDIGE(R)

|  |  |
| --- | --- |
| GD – Direktion – Referat | DG INTPA G6 |
| Stellennummer in Sysper: | 284975 |
| Kontaktperson:  Gewünschter Dienstantritt:  Dauer der 1. Abordnung:  Dienstort: | Francesco LUCIANI  1st Quartal 2025  2 Jahr(e)  Brüssel  Luxemburg  Anderer: Click or tap here to enter text. |
| Art der Abordnung |  |
| Auf diese Stellenausschreibung können sich Bedienstete:    Können sich auch bewerben:  Bedienstete der folgenden EFTA-Staaten bewerben:  Island  Liechtenstein  Norwegen  Schweiz  Bedienstete der folgenden Drittländer bewerben: …  Bedienstete folgender zwischenstaatlicher Organisationen bewerben: … | |
| Bewerbungsschluss: | Ende der Bewerbungsfrist: 25-10-2024 |

**Wer wir sind**

Die Generaldirektion Internationale Partnerschaften (GD INTPA) der Europäischen Kommission ist für die Ausarbeitung von Politik und Strategien der EU im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit und der internationalen Zusammenarbeit sowie für die Umsetzung der einschlägigen Finanzierungsinstrumente der EU für das auswärtige Handeln in den Partnerländern südlich der Sahara, in Asien und im Pazifik sowie in Nord- und Südamerika zuständig.

Das in der thematischen Direktion G „Menschliche Entwicklung, Migration, Staatsführung und Frieden“ angesiedelte Referat INTPA.G.6 „Migration und Vertreibung“ ist für die Themenbereiche Migration, Mobilität und Vertreibung zuständig. Ähnlich wie bei anderen thematischen Referaten folgt das Mandat des Referats drei Hauptachsen:

– Formulierung der EU-Politik im Themenbereich Entwicklung und Migration und aktive Beteiligung am diesbezüglichen politischen Dialog mit internen und externen Interessenträgern. Ein wichtiger Aspekt dieser Arbeit ist die Koordinierung und Zusammenarbeit mit den EU-Mitgliedstaaten einerseits und den Partnerländern andererseits;

– thematische Beratung für Kolleginnen und Kollegen sowohl in der GD INTPA als auch in den EU-Delegationen, wie die Herausforderungen und Chancen im Bereich Migration im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit angegangen werden können. Zu den Aufgaben gehören die Erstellung von Orientierungshilfen und Leitfäden, die Organisation von Schulungen, gezielte Unterstützung auf Anfrage und in Abstimmung mit den geografischen Referaten sowie Mitwirkung bei den Qualitätsprozessen für Programme und Projekte, die von den geografischen Direktionen der GD INTPA verwaltet werden;

– operatives und finanzielles Management der Komponente „Migration“ des thematischen Programms „NDICI/Globale Herausforderungen“.

Das Referat ist in die beiden Sektoren i) Migration und Mobilität sowie ii) Asylpolitik und Vertreibung untergliedert. Die zu besetzende Stelle befindet sich im Sektor Migration, der aus einem Team von sechs engagierten Kolleginnen und Kollegen besteht, die für Politikentwicklung, thematische Beratung und Unterstützung sowie die Ausarbeitung und Durchführung von Programmen und Projekten zu allen Aspekten von Migrationssteuerung und ‑management zuständig sind.

**Stellenprofil (wir schlagen vor)**

Es wird erwartet, dass die/der ausgewählte Bewerber/in unter der Aufsicht einer EU-Beamtin/eines EU-Beamten durch Fachwissen, analytische und strategische Beratung und allgemeine Unterstützung im Themenbereich Migration zur Umsetzung der Aufgabenstellung des für Migration und Vertreibung zuständigen Referats der GD INTPA beiträgt.

Dazu gehören Aspekte der Politikentwicklung sowie der programmatischen und operativen Umsetzung. Der/Die Stelleninhaber/in trägt unter der Aufsicht des Sektorleiters, der stellvertretenden Referatsleiterin und des Referatsleiters zur Formulierung und Koordinierung von Politik und Strategien bei, unterstützt und berät andere INTPA-Referate und EU-Delegationen thematisch und sektoral, auch im Zusammenhang mit der Konzeption und dem operativen Management migrationsbezogener Projekte.

Es wird erwartet, dass der/die Stelleninhaber/in insbesondere zu folgenden Themenbereichen mitarbeitet:

i) Migration und Sicherheit, einschließlich integriertem Grenzmanagement, Bekämpfung der Schleusung von Migranten und des Menschenhandels usw.;

ii) Rückübernahme, Rückkehr und dauerhafte Wiedereingliederung;

iii) legale Migration und Arbeitsmigration;

iv) Zusammenarbeit mit Diasporagemeinschaften und Überweisungen von Migranten, Maßnahmen zur Bekämpfung der Ursachen irregulärer Migration.

Zu den Aufgaben gehört Folgendes:

* Mitarbeit bei der Festlegung von EU-Politik- und Sektorkonzepten in Bezug auf die externe Dimension der Migration im Zusammenhang mit der Entwicklungsagenda und Durchführung damit zusammenhängender Aufgaben (Beitrag zu Sekundärstudien, Abfassung von Dokumenten, Konsultationen, Briefings, Überwachung und Berichterstattung usw.);
* Mitarbeit bei verschiedenen migrationspolitischen Dialogen der EU mit Partnerländern, internationalen Organisationen und anderen Interessenträgern auf bilateraler, regionaler und internationaler Ebene;
* Weiterentwicklung thematischer Leitlinien, Schulungen und Wissensverbreitung in den spezifischen thematischen Zuständigkeitsbereichen;
* Mitarbeit bei der Umsetzung der Migrationskomponente des Finanzierungsinstruments „NDICI/Europa in der Welt“ durch die Wahrnehmung thematischer, operativer und Projektmanagementaufgaben;
* Beratung und Anleitung in den internen Qualitätsprozessen für Programme und Projekte, die von geografischen Direktionen und EU-Delegationen programmiert und durchgeführt werden, insbesondere in den spezifischen thematischen Zuständigkeitsbereichen.

**Auswahlkriterien (wir suchen)**

Wir suchen einen Kollegen/eine Kollegin mit Eigeninitiative, ausgezeichneten Kommunikationsfähigkeiten und einem eingehenden Verständnis und Interesse an der Entwicklung der EU-Politik im Bereich Migration. Er/sie sollte über folgende Qualifikationen verfügen:

• eingehende Erfahrung in der EU-Politik im Bereich Migration;

• fundiertes Verständnis der Herausforderungen im Zusammenhang mit Migration, mit denen die Partnerländer der EU und die EU konfrontiert sind;

• ausgeprägte Fähigkeit, strategisch zu denken und die Politik in konkrete Maßnahmen umzusetzen;

• Erfahrung in der Zusammenarbeit mit internen und externen Interessenträgern der EU;

• gute Kenntnis der Politik der Kommission in den Bereichen Entwicklung und internationale Zusammenarbeit, einschließlich ihrer Finanzierungs- und Beschlussfassungsverfahren und ‑vorschriften;

• ausgezeichnete organisatorische Fähigkeiten, emotionale Intelligenz und Fähigkeit, sowohl unabhängig als auch im Team zu arbeiten;

• ausgezeichnete mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeiten in englischer und französischer Sprache, die eine gute Kommunikation mit allen Amtskollegen, Partnern und begünstigten Ländern ermöglichen;

• hervorragende redaktionelle Fähigkeiten.

Darüber hinaus wäre Folgendes von Vorteil:

• Erfahrung mit der Programmierung und Durchführung von Entwicklungshilfe;

• Erfahrung im Einsatz in Nicht-EU-Ländern;

• zusätzliche Sprachkenntnisse, z. B. Spanisch.

Die/Der ausgewählte Bewerber/in sollte für regelmäßige Dienstreisen in Partnerländer zur Verfügung stehen und enge Kontakte zu anderen Generaldirektionen der Kommission, EU-Organen, EU-Mitgliedstaaten, internationalen Partnern und Interessenträgern unterhalten.

**Zulassungsbedingungen**

Abordnungen fallen unter den **Beschluss C(2008) 6866 der Kommission vom 12.11.2008** über die Regelung für zur Kommission abgeordnete oder sich zu Zwecken der beruflichen Weiterbildung bei der Kommission aufhaltende nationale Sachverständige (ANS-Beschluss).

Gemäß dem ANS-Beschluss müssen Sie **zu Beginn der Abordnung** die folgenden Zulassungskriterien erfüllen:

Berufserfahrung: eine mindestens dreijährige Berufserfahrung mit Aufgaben im administrativen, justiziellen, wissenschaftlichen oder technischen Bereich in beratender oder leitender Funktion, die mit den Tätigkeiten der Funktionsgruppe Administration (AD) vergleichbar ist.

Dienstalter: ein Dienstalter von mindestens einem Jahr (12 Monate) bei Ihrem derzeitigen Arbeitgeber in einem dienst- oder vertragsrechtlichen Verhältnis.

Arbeitgeber: es muss sich um eine nationale, regionale oder lokale Verwaltung oder eine zwischenstaatliche öffentliche Organisation handeln; ausnahmsweise kann die Kommission nach einer besonderen Ausnahmeregelung Anträge annehmen, wenn es sich bei Ihrem Arbeitgeber um eine öffentliche Stelle (z. B. eine Agentur oder ein Regulierungsinstitut), eine Universität oder ein unabhängiges Forschungsinstitut handelt.

Sprachkenntnisse: gründliche Kenntnisse einer Sprache der Europäischen Union und ausreichende Kenntnisse einer weiteren Sprache der Europäischen Union in dem für die Wahrnehmung der Funktion erforderlichen Maße. Sollten Sie aus einem Drittland kommen, müssen Sie nachweisen, dass Sie über gründliche Kenntnisse in der zur Ausübung Ihrer Tätigkeit erforderlichen Sprache der Europäischen Union verfügen.

**Bedingungen für die Abordnung nationaler Sachverständiger**

Während der gesamten Dauer der Abordnung müssen Sie bei Ihrem Arbeitgeber angestellt bleiben, von diesem Ihre Bezüge erhalten und auch weiterhin Ihrem (nationalen) Sozialversicherungssystem angeschlossen bleiben.

Sie werden Ihre Aufgaben innerhalb der Kommission nach Maßgabe des genannten ANS-Beschlusses ausüben und den darin festgelegten Bestimmungen über Vertraulichkeit, Loyalität und Nichtvorliegen von Interessenkonflikten unterliegen.

Falls diese Stelle mit Vergütungen ausgeschrieben wird, können diese nur gewährt werden, wenn Sie die Bedingungen gemäß Artikel 17 des ANS-Beschlusses erfüllen.

Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen, die in eine Delegation der Europäischen Union entsandt werden, benötigen eine Sicherheitsüberprüfung (nach SECRET UE/EU SECRET Niveau gemäß der Entscheidung der Kommission (EU-Euratom) 2015/444, O.J. L 72, 17.03.2015, p.53). Es obliegt Ihnen, das Überprüfungsverfahren vor der Abordnung einzuleiten.

**Bewerbung und Auswahlverfahren**

Wenn Sie interessiert sind, befolgen Sie bitte die Anweisungen Ihres Arbeitgebers zur Bewerbung.

Die Europäische Kommission akzeptiert nur Bewerbungen, die über die Ständige Vertretung/Diplomatische Vertretung bei der EU Ihres Landes, das EFTA-Sekretariat oder über die Kanäle, denen sie ausdrücklich zugestimmt hat, eingereicht wurden. Bewerbungen, die direkt von Ihnen oder Ihrem Arbeitgeber eingehen, werden nicht berücksichtigt.

Sie sollten Ihren Lebenslauf auf Englisch, Französisch oder Deutsch im Europass CV Format verfassen (Erstellen Sie Ihren Europass-Lebenslauf | Europass). Ihre Nationalität muss darin angegeben sein.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung keine anderen Dokumente (wie Kopien des Personalausweises, Kopien von Abschlusszeugnissen, Nachweise der Berufserfahrung usw.) bei. Diese Dokumente sind gegebenenfalls in einem späteren Stadium des Auswahlverfahrens vorzulegen.

**Verarbeitung personenbezogener Daten**

Die Kommission trägt dafür Sorge, dass die personenbezogenen Daten der Bewerber/innen gemäß den Anforderungen der Verordnung (EU) 2018/1725 des Europäischen Parlaments und des Rates verarbeitet werden ([[1]](#footnote-1)). Dies gilt insbesondere für die Vertraulichkeit und Sicherheit dieser Daten. Bevor Sie sich bewerben, lesen Sie bitte die beigefügte Datenschutzerklärung.

1. () Verordnung (EU) 2018/1725 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2018 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 45/2001 und des Beschlusses Nr. 1247/2002/EG (ABl. L 295 vom 21.11.2018, S. 39).“ [↑](#footnote-ref-1)